

Mitzeichnungsvermerk

Aktenzeichen: II-1200

OrgZeichen: 3
Name: Frau Rothe
Datum: 04. September 2014

Stellungnahme des JC Schwerin zum Beschluss der Stadtvertretung, Drucksache Nr. 00066/2014 – Perspektiven für die Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit

Das Modellprojekt „Bürgerarbeit“ des Bundes wird nicht fortgesetzt.

Nach derzeitigen Informationen (Ankündigung) ist mit der neuen ESF-Förderperiode ein Bundesprogramm für arbeitsmarktferne langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte im SGB II geplant.

Ziel des Bundesprogramms ist es, für arbeitsmarktferne langzeitarbeitslose Leistungsbezieher im SGB II Perspektiven einer beruflichen Eingliederung in den allgemeinen (1.) Arbeitsmarkt zu schaffen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen die gezielte Ansprache und Beratung von Arbeitgebern, Arbeitnehmercoaching nach Beschäftigungsaufnahme sowie der Ausgleich der Minderleistung durch Lohnkostenzuschüsse.

Die neue ESF-Förderperiode beginnt 2014 und endet 2020. Das Antragsverfahren für die Teilnahme der Jobcenter ist für das vierte Quartal 2014 (nach Genehmigung des Operationellen Programms durch die Europäische Kommission) vorgesehen. Das Jobcenter Schwerin wird sich am neuen Bundesprogramm beteiligen.

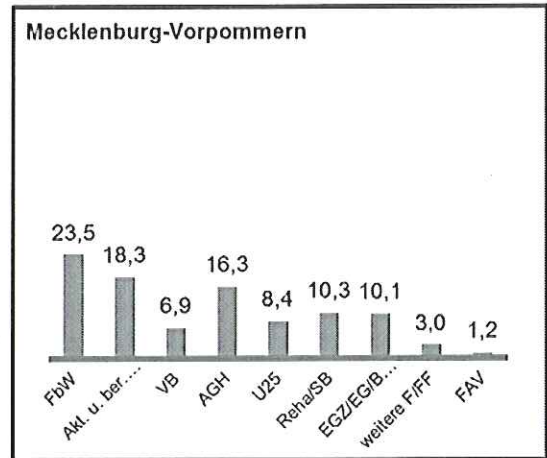
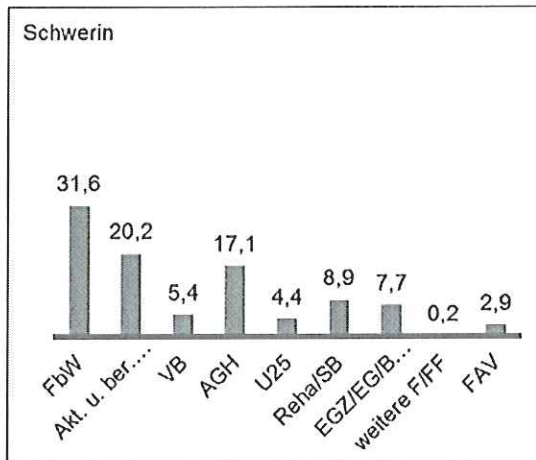
Die gegenwärtigen Prognosen zur Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in 2015 lassen eine stabile Entwicklung erwarten. Der Beschluss der Bundesregierung vom 2. Juli 2014 zum Entwurf des Bundeshaushalts 2015 stabilisiert zudem den finanziellen Rahmen für die aktive Arbeitsmarktpolitik. Obwohl bundesweit mit einem weiteren Rückgang der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zu rechnen ist (dies trifft auch auf die LH Schwerin zu), wird das Gesamtbudget von fast acht Milliarden Euro für Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende auf dem Niveau der Jahre 2013 und 2014 gehalten.

Die Schwerpunkte bzw. Geschäftspolitischen Handlungsfelder im SGB II bleiben auch in 2015 unverändert:

- Integration von Jugendlichen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Langzeitleistungsbezieher aktivieren und Integrationschancen erhöhen

Der dabei gewählte Instrumentenmix von Aktivierung, Qualifizierung, direkten Hilfen zur Arbeits-/Ausbildungsaufnahme und Maßnahmen zur (Wieder-) Herstellung und Aufrechterhaltung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von arbeitsmarktfernen Personen, hat sich bewährt und wird auch 2015 grundsätzlich beibehalten.

Die Aufteilung der Ausgaben nach Instrumenten mit Stand 31.08.2014 des JC LH Schwerin im Vergleich aller JC in MV:



Die Budgetplanung 2015 mit dem damit verbundenen Instrumentenmix und Ressourceneinsatz wird dem Beirat des Jobcenters im IV. Quartal vorgestellt und danach der Trägerversammlung als Beschlussvorlage vorgelegt.

gez. Regine Rothe
Geschäftsführerin

Verfügung

1. II zur Mitzeichnung per Mail
2. Weiterleitung Sitzungsdienst der LH
3. zdA II-1200

RL 4/9.